

ai shiteru ningyou-chan

Von bananas

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	5
Kapitel 3:	.....	8
Kapitel 4:	.....	10
Kapitel 5:	.....	12
Kapitel 6:	.....	14
Kapitel 7:	.....	16
Kapitel 8:	.....	18
Kapitel 9:	.....	21
Kapitel 10:	.....	23
Kapitel 11:	.....	26
Kapitel 12:	.....	28

Kapitel 1:

α°°°°αθ,,,θα°°°°αθ,,,θα°°°°α

"Hey Püppchen~" Stur hielt er seinen Blick gerade aus gerichtet und stackte weiter. "Ya nun lauf doch nicht weg Püppchen~" Innerlich grummelnd bog er die nächste Straße einfach ab und hoffte das der Typ ihn nicht folgen würde. Eigentlich konnte er das gar nicht - es war eine Einbahnstraße. Aber dennoch fuhr ihm dieser aufdringliche Typ nach.

//Das kann doch nicht wahr sein!// "Wenn du so weiter rennst brichst du dir noch die Beine Püppchen! Die sehen nicht unbedingt bequem aus!" Grinsend besah er sich seine High Heels und lies seinen Blick die endlos langen Beine nach oben wandern. //Sehr hübsch~//

Rose ging weiter ohne auf diese dummen Bemerkungen zu achten. Langsam aber sicher bekam er doch Panik. Was wollte dieser Typ von ihm?! Wieso verfolgte er ihn schon die ganze Zeit? Bei einem Glück das nur Rose haben konnte blieb er mit seinem Absatz in einem kleinen Loch stecken, brach ihn sich ab und landete auf dem Boden.

"Püppchen!" Ohne auch nur auf etwas anderes zu achten außer Rose hielt er am Straßenrand an und sprang aus seinem Wagen zu dem Blondem. "Lass mich bloß in Ruhe! Hau endlich ab!" schrie er den Schwarzhaarigen an und stand den Tränen immer näher.

Sein Schuh war kaputt, er hatte sich das Knie aufgeschlagen und seine Hand etwas. Außerdem war sein Rock dreckig geworden und seine Beine taten ihm vom vielen laufen weh. Viel schlimmer konnte er gerade seiner Meinung nach nicht kommen, außer das der andere ihn in sein Auto zog und verschleppte.

"Püppchen reg dich doch ab. Ich tu dir schon nichts." Jetzt tat es ihm schon leid das er ihn so durch die Gegend gescheucht hatte. Vorsichtig hockte er sich neben die blonde Schönheit die ihn ängstlich ansah. "Du brauchst keine Angst zu haben." meinte Miyavi ruhig. "Und wieso verfolgst du mich dann?" fiepste er leise. "Also so wie du aussiehst...müsstest du es gewöhnt sein das dich jemand verfolgt." Eigentlich stimmte das sogar. Ihm rannten die Männer scharenweise nach, aber so hartnäckig und aufdringlich war noch keiner gewesen.

"Na komm..." Vorsichtig half er Rose auf die Beine, führte ihn zu seinem Wagen und setzte ihn auf den Beifahrersitz. "Tut es sehr weh?" fragte er leise und sah ihn besorgt an. "Es brennt ziemlich." Schniefend sah er auf sein geschundenes Knie. "Soll ich dich zu einem Arzt fahren?" "Nein...Nur nach Hause wenss geht..." "Klar geht das." "Aber entführ mich nicht...." fügte er noch leise hinzu. "Mach ich nicht. Keine Sorge!"

Vorsichtig zog er seine Beine in den Wagen als Miyavi auch schon die Tür schloss und selbst einstieg. "Anschnallen bitte~" Schnell ging Rose dem gesagten nach und legte sich den Gurt um. Wer wusste schon wie der andere fuhr? Rose hoffte aber anständig.

Langsam fuhr Miyavi wieder los. Er fuhr vorsichtig. Immerhin wollte er nicht das dem anderen vielleicht noch schlecht wurde. "Wie heißt du eigentlich?" "Rose. Und du?" "Miyavi." Kurz lächelte er zu ihm herüber. Wenigstens wusste er jetzt schon mal seinen Namen, auch wenn es garantiert nicht sein richtiger war und später sogar noch wo er wohnte.

Wenn er ihn schon nicht entführen durfte würde er Rose wenigstens einmal besuchen kommen. "Soll ich mich dann noch um dein Bein kümmern Püppchen?" "Nenn mich nicht immer Püppchen!" "Aber du bist doch ein Püppchen, Püppchen!" frech grinste er den Blonden an. "Nein! Bin ich nicht!" gab er trotzig zurück. "Frauen sind Püppchen aber ich nicht!"

//Aber das du dich grad wie eine aufführst ignorieren wir erstmal...// Still grinste Miyavi in sich hinein. "Wenn du meinst~" Leise schnaubte Rose und wandte sich ab um aus dem Fenster zu sehen. Der Schwarze brachte ihn wirklich aus der Fassung, das schafften nicht viele.

Vorsichtig legte er sein verletztes Bein über das andere was Miyavi dazu veranlasste einen kurzen Blick auf seine nackte Haut zu werfen und sich über die Lippen zu lecken. Der Blonde bemerkte dies nicht und sah weiter aus dem Fenster. Von seiner Seite aus kamen nur noch Anweisungen die Miyavi fahren musste um zu seiner Wohnung zu gelangen.

"Bist du jetzt böse auf mich Püppchen?" fragte Miyavi als sie schon fast da waren. "Ya~ Bin ich~" sagte er gerade hinaus, sah ihn aber immernoch nicht an. "Du bist gemein!" "Und wegen dir bin ich verletzt! Ich hab das recht dazu gemein zu sein!" //Ui~ Jetzt wird aber jemand zickig// Es ging schon fast soweit das er Rose schlimmer als eine Frau fand, aber dagegen war er auch hübscher als jede Frau. Jedenfalls gegen die die er kannte.

Noch einmal gab er ihm eine Wegbeschreibung als sie dann endlich ankamen. "Danke fürs herfahren." "Ist doch selbstverständlich." lächelte Miyavi ihn an, sprang aus seinem Wagen um Rose die Tür zu öffnen.

Schmunzelnd steig er aus dem Wagen aus. "Schäffst du es allein in die Wohnung oder soll ich dir noch helfen?" "Nein. Es geht schon. In dem Haus gibt einen Fahrstuhl da muss ich nicht viel laufen." "Ok~ Wenn noch irgendwas sein sollte, dein Bein oder so abfällt ruf mich ruhig an." grinste er ihn frech an und hielt ihm ein kleines Kärtchen mit seiner Nummer darauf hin.

//Eher nicht// Aber da er höflich war nahm Rose die Karte entgegen, sah sie sich kurz an und schob sie in die Tasche seines kleinen Jäckchens. "Na dann machs gut Püppchen!" Grinsend gab er ihm einen Kuss auf die Wange. Am liebsten hätte er ihm noch einen Klaps auf den Hintern gegeben, lies es aber doch besser und löste sich schnell von dem Blondem bevor er vielleicht noch auf dumme Gedanken kam und ging zu seinem Wagen zurück. 'Sein Püppchen' sah ihm nur Böse nach und stackste in seine Wohnung.

α°`°αθ,.,θα°`°αθ,.,θα°`°α

"Ich kann dich ja nach hause fahren wenn du willst." bot Miyavi sich und seinen Wagen an. "Nein~ Ich warte hier auf die nächste Bahn." "Das kann aber ne weile dauern bis die kommt." "Ich hab Zeit. Und wenn ich Langweile bekomme hab ich ya deinen Loli." gab er sarkastisch zurück.

"Ich hohl jetzt mein Auto und komm wieder hier her. Wenn du dann immernoch hier sitzt fahr ich dich nach hause! Und keine Widerrede!!" Grinsend schon er sich seinen Loli wieder in den Mund da er ihn während dem Reden rausgenommen hatte und ging auch schon los.

Rose blieb weiter da hocken und kramte tatsächlich nach einer weile den Loli aus dem Beutel und schob ihn sich in den Mund. Gelangweilt spielte er mit seiner Zunge daran, hörte dann aber sofort auf als er einen Wagen kommen hörte.

"Nun komm schon Püppchen!" Widerwillig gab Rose ihm nach, stand auf und ging zu dem Schwarzhaarigen. Schnell waren seine Tüten verstaut und er saß auf dem Beifahrersitz. "Fahr anständig!" meinte er leise und legte sich schon den Gurt an. Den Loli hatter er immernoch.

"Hai Püppchen. Lutschst wohl doch gerne an was rum, ne?!" fragte Miyavi dreckig grinsend und zeigte auf den Loli. Rose entgleiste fast das Gesicht und zerbiss den Rest von dem Loli was Miyavi das grinsen aus dem Gesicht weichen lies.

"Autsch..." murmelte er tonlos in sich hinein und fuhr los. Den Rest vom Stiel schmiss der Blonde aus dem Fenster, seine Botschaft war eindeutig gewesen und hoffte das Miyavi ihn jetzt in Ruhe lies.

Aber aufgeben wollte der Schwarze auf gar keinen Fall! "Hast du heute noch irgendwas vor Püppchen? Wir könnten ya essen gehen." "Nein. Ich hab schon was vor." "Ach komm schon Püppchen! Du bist doch nur schüchtern!" "Und du bist ein Blödmann und nervig!" "Und du gemein!" Beleidigt schon er seine Unterlippe hervor. "Wenigstens bin ich ein netter Blödmann! Du bist gemein und unhöflich! Und eine Zicke!!"

"Halt an. Ich lauf den Rest." "Jetzt mutier nicht zur Superzicke Püppchen! Ich lass dich bestimmt nicht bei dieser Hurenstraße hier raus!" "Ich will aber laufen!" Grummelnd schaltete Miyavi die Zentralverrieglung ein weil er wegen einer Ampel anhalten musste und schon angst hatte Rose würde einfach aussteigen.

Und tatsächlich versuchte es der Blonde, bekam aber die Tür nicht auf. "Lass mich hier raus!" "Geht nicht. Muss weiterfahren." Gerade hatte die Ampel umgeschlagen und er fuhr weiter. Damit er Rose etwas besser ertragen konnte machte er sein Radio an und versuchte ihn zu ignorieren.

Die Zehn Minuten die sie noch bis zu seiner Wohnung brauchten, kosteten Miyavi jeden Nerv da Rose einfach nicht zu zicken aufhörte. Schnell schaltete er die Zentralverrieglung aus damit Rose flüchten konnte, was dieser auch gleich tat.

Kapitel 3:

α°°°°αθ,,,θα°°°°αθ,,,θα°°°°α

//Hoffentlich hat sich das Püppchen wieder beruhigt...// Aber eigentlich hätte das der Fall sein sollen. Immerhin hatte er den Blondem schon eine Woche nicht gesehen. Jetzt hatte er nur ein Problem: Er wusste nicht wie Rose wirklich hieß und somit auch nicht an welcher Wohnung er klingeln musste.

Seufzend ging er die Namensschilder am Eingang des Gebäudes durch und entdeckte dann tatsächlich ein Schild wo „Rose“ in Anführungsstrichen stand und ein richtiger Name. Das konnte einfach nur sein Püppchen sein!

Noch während er über den Blondem schmunzelte kam jemand aus dem Eingang heraus und er konnte schnell hinein schlüpfen. Unbemerkt fuhr er mit dem Lift in den obersten Stock und klingelte an seiner Tür, der sie vom Wohnzimmer aus ungläubig ansah. //Wer zum Teufel??// Unwillig stand er auf und stiefelte zur Tür um sie zu öffnen.

Noch ungläubiger als zu vor sah er Miyavi an. Ihn hatte er wirklich nicht erwartet. „Was machst du hier?“ „Ich spiel Postboten!“ Grinsend hielt er ihm eine Tüte mit einer Schachtel darin vor die Nase.

„Was ist das?“ „Guks dir doch einfach an Püppchen!“ „Hai~“ Vorsichtig zog er die große Schachtel aus der Tüte und nahm den Deckel ab, machte auch gleich große Augen.

„Ich denke das dürften die selben sein die dir kaputt gegangen sind.“ meinte er fröhlich. „Du hast mir echt neue Schuhe gekauft?!“ Staunend stellte er die Schuhe vor sich hin und zog sie an. Es waren die selben Schuhe, selbe Farbe, selbe Größe, nur eben nicht kaputt.

Um die 10cm gewachsen sah er zu Miyavi runter. „Na die waren doch wegen mir kaputt gegangen und ich will ya nicht das du böse aus mich bist!“ „Du bist süß!“ kichernd hielt er sich eine Hand vor den Mund. Das seine Schuhe im Moment gar nicht so zu seinem Outfit passten war ihm egal. Was passte denn schon zu dem Schlabberlook den man zu Hause trug?

„Also bist du mir nicht mehr böse?“ „Hmm~ Nein.“ gab er wieder kichernd zurück. „Magst du vielleicht noch rein kommen?“ „Wenn ich dich nicht störe, gerne.“ ging dann aber auch schon zu ihm in die Wohnung.

Der Blonde zog die Schuhe wieder aus und verstaute sie in seinem Schuhschrank. Jetzt war er wieder kleiner als Miyavi, auch wenn es nur ein paar Zentimeter waren.

„Hübsche Wohnung hast du Püppchen.“ Frisch und modern eingerichtet, wenn auch etwas zu pink wenn es nach ihm ging. „Danke~ Hat ya auch einiges gekostet.“ Seufzend lies er sich auf die Couch fallen. „Kann ich mir denken~ Verdienst du wenigstens gut?“ „Es geht~ Könnte aber besser sein.“ „Was arbeitest du denn?“ fragte

Miyavi weiter interessiert und lies sich neben ihm auf dem Couch nieder. „Das ist mein kleines Geheimnis!“ Frech zwinkerte er ihm zu.

„Ach komm! Sag schon!“ Leicht schmollend hibbelte er neben dem Blondem herum. „Ich sags dir nicht! Da kannst du machen was du willst!“ Leicht kicherte er wieder. „Aber du kannst froh sein das ich heute Frei hab.“ „Hai~ Sonst wär ich ya jetzt ganz für um sonst her gekommen wenn du nicht da gewesen wärst.“ Innerlich seufzend tat er es ab das Rose nichts weiter verraten wollte. Ihn nerven wollte er ya nicht schon wieder.

Schmunzelnd stand Rose auf, ging zu seinem Schrank und holte ein kleines Kärtchen heraus welches er dann Miyavi an die Stirn pinnte und sogar kurz daran kleben blieb. „Dann ruf halt vorher an.“

Breit grinsend hob Miyavi die Karte auf und steckte sie ein.

Jetzt wusste er wie Rose wirklich hieß, wo und wie er wohnte und hatte seine Telefonnummer. Das war doch schon mal was!

π°°°°πθ,,,θπ°°°°πθ,,,θπ°°°°π

Kapitel 4:

π°°°πø,,øπ°°°πø,,øπ°°°πø

//Bitte geh ran....Bitte!!// Zitternd setzte sich Rose auf den Toilettendeckel und hielt sich an der Wand fest. Dann endlich ging jemand ans Handy. „Miyavi?“ „Hai~ Wasn?“ fragte er verschlafen. „Kannst du mich bitte abhohlen?“ „Jetzt?!“ „Ya bitte!!“ „Ich komm ya... Wo bist du denn?“ „In dem Club in der Nähe von dem Combini wo wir uns getroffen hatten. Ich weiß nicht wie der heißt...“ „Ich weiß welcher... Bin gleich da...“ „Danke.“

Dann legte er sich schon wieder auf und hoffte das Miyavi sich beeilen würde. Knapp 15 Minuten später klingelte sein Handy und ging sofort ran. „Wo bist du Püppchen? Ich seh dich nicht.“ „Ich bin auf Toilette.“ „Ok~ Ich komm da hin.“

Schnell ging er zur Toilette, wollte gerade rein gehen, als Rose aus der für Frauen heraus kam und ihn dann auch schon um den Hals viel.

„Püppchen was hast du denn?“ Besorgt sah er ihn an. „Ich will raus hier. Ich will nur raus...“ „Dann komm...“ Schnell führte er ihn nach draussen, setzte ihn in seinen Wagen und fuhr auch schon los, hielt aber schon ein paar Straßen weiter wieder an und sah den Blondem fragend an, da er immer noch nichts gesagt hatte und nur auf seine Füße starrte.

„Was ist denn passiert Püppchen?“ fragte Miyavi leise und strich ihm vorsichtig ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht. „Mein...mein Ex war da... Und der hat mich vor seinen Freunden dumm angemacht. Der eine wollt mich dann schon mit aufs Klo ziehen...konn aber noch abhauen...“

„Ach Püppchen...“ Vorsichtig zog er ihn zu sich und nahm ihn in den Arm. „Ich wusste nicht wen ich sonst anrufen sollte...“ „Ist schon ok... Ich helf dir doch gerne.“ „Kann...kann ich mit zu dir?“ „Natürlich~“ Langsam löste er sich wieder von ihm und fuhr los.

„Du musst besser aus dich aufpassen...“ „Hai...“ „Geh am besten gar nicht mehr alleine weg...“ „Ya Mama...“ „Hey!“ Belustigt lachte Miyavi auf. „Mach dich nicht über mich lusitig.“ „Mach ich doch gar nicht...“ gespielt schmollend schob er seine Unterlippe heror und machte Pausbacken. Beide konnten froh sein das Miyavi schon bei sich angekommen war und den Wagen zum stehen brachte. Sonst wäre er sicherlich vor lachen irgendwo gegen gefahren.

Verwirrt sah er den Schwarzhaarigen an. „Was lachst du so?“ „Sorry~ Aber das sah einfach zu süß aus!“ lachte er weiter, stieg aus dem Wagen aus und hielt Rose die Tür auf. „Na komm Püppchen~“ Umständlich stieg er aus dem Wagen aus, hielt sich dann gleich etwas an Miyavi fest, der auch schnell reagierte und ihn stützte.

„Alles ok?“ „Hai... Nur zu viel getrunken...“ „Dann leg dich besser gleich hin.“ „Hmm...“ Langsam brachte er ihn in seine Wohnung und verfrachtete ihn gleich in sein Schlafzimmer.

„Jetzt bist du das erste mal in meiner Wohnung und dann gleich in meinem Schlafzimmer! Man bin ich gut!“ Frech grinste er den Blonden an und setzte ihn auf seinem Bett ab.

„Bild dir bloß nichts drauf ein...“ meinte Rose leise, legte sich zurück aufs Bett und schloss die Augen. „Schlaf jetzt bloß noch nicht ein!“ Aber da schien es schon zu spät. Die ganze Aufregung und der Alkohol machten ihn schläfrig und ließen ihn bald ins Land der Träume gleiten.

„Ach Püppchen...“ Vorsichtig zog er ihm die hohen Stiefel aus und legte sie bei Seite. „Sorry Püppchen... Aber in den Sachen lass ich dich nicht schlafen.“

Jeden Moment darauf gefasst das er wieder aufwachte und ihm eine Ohrfeige verpasste zog er ihm langsam den Rock aus und dann sein Jäckchen was er noch anhatte. //Den Rest lass ich ihm lieber an... Sonst bringt er mich noch um.// dachte er sich belustigt.

Noch einmal hob er ihn kurz hoch und legte ihn anständig hin. Lächelnd strich er über das Bauchnabelpiercing was unter dem kurzen pinken Shirt hervor blitzte. Aber gleich was ein leises unwilliges brummeln des Blonden zu hören. //Dann eben nicht...// Grinsend zog Miyavi sich bis auf die Shorts aus, legte sich zu Rose ins Bett und deckte ihn und sich zu. „Schlaf schön Püppchen...“ murmelte er noch leise, schlief dann aber auch sofort ein.

π°°°π∅,,∅π°°°π∅,,∅π°°°π

schön stark!“ „Hai!“ gab Miyavi lachend zurück. „Kannst ya Zucker rein machen.“ „Nein~ Das mag ich nicht.“ Augen zu und durch, es war einfach eine Sache der Gewöhnung.

„Konnt ich mir eigentlich schon denken... Bist ya süß genug.“ Schelmisch zwinkerte er ihm zu. „Ich weiß...“ Schmunzelnd trank er seinen Kaffee aus. //Nein... Er ist nicht von sich überzeugt...//

„Soll ich dich dann nach Hause bringen?“ „Hai...Das wär nett.“ „Und wann?“ „Ist mir egal~ Wie du willst.“ „Na dann behalt ich dich gleich hier!“ gab Miyavi lachend von sich. „Träum weiter!“ Grinsend dipschte er ihm gegen die Stirn.

„Dann eben nicht! Du weißt ya gar nicht was du alles verpasst!“ „Was verpass ich denn?“ „Na mich!“ Lachend stand der Blonde aus. „Fahr mich dann nach Hause.“ Kichernd verschwand er wieder im Schlafzimmer und lies Miyavi allein in der Küche zurück. Sorgfältig legte er seine Sachen zusammen.

//Das war eindeutig...// Seufzend stand Miyavi auf, ging Rose nach und zog sich etwas an. „Bist du dann fertig?“ „Hai.“ „Na dann los.“

Mit seinen Sachen auf dem Arm ging Rose dem größeren nach, lies sich in das Auto verfrachten und nach Hause fahren.

α°°°°α∅,.,∅α°°°°α∅,.,∅α°°°°α

bestimmt Pink!// Frech grinste er in sich hinein und fuhr nach Hause.

Um sich etwas abzulenken ging der Blonde erst mal ausgiebig Duschen, föhnte sich anschließend die Haare trocken und zog sich an, zur Abwechslung sogar lange Hosen und ein Achselshirt, als er auch schon die Wohnungstür hörte.

„Bin wieder da Püppchen!“ „Bin im Schlafzimmer!“ Verwundert blinzelte er kurz. Jetzt hörte er tatsächlich schon auf Püppchen! Leise grummelnd schmiss er seine in den Wäschekorb.

Grinsend ging er seiner Stimme nach und fand einen langen, Blondem Typen vor, der grade Klamotten aus seinem Schrank schmiss. „Äh...Hilfe? Einbrecher?“ Etwas ungläubig sah er den Blondem an. „Bist du das Püppchen?“

„Hu?“ Kurz sah sich Rose im Schlafzimmer um. „Siehst du hier sonst noch jemanden?“ „Nein... Aber ich hab dich grad echt nicht erkannt...“ „Wieso das denn? Seh ich echt so scheiße aus?“ „Nein! Aber SO hab ich dich noch nie gesehen... So...Normal!“ grinste er ihn breit an.

„Sieht aber richtig gut aus. Du brauchst dich eigentlich gar nicht so zu schminken und deine Haare auf zu stylen. Siehst doch auch so geil aus!“ „Echt? Findest du?“ fragte Rose verlegen und spielte an dem Shirt was er gerade in der Hand hielt.

So hatte ihm das noch keiner gesagt. Aber was erwartete er schon von Miyavi? Er war halt verdammt direkt. „Ich finde das nicht! Es ist so!“ sagte er bestimmt. „Danke.“ Lächelnd sammelte er seine Sachen wieder zusammen und legte sie in den Schrank zurück. Alles frisch sortiert nach Farben, aber das meiste war sowieso pink oder rosa.

π°°`°πø,,,øπ°°`°πø,,,øπ°°`°π

„Mund zu Herzchen. Sonst verschluckst du noch irgendwas.“ Noch ein mal pattete er ihm auf den Oberschenkel, rutsche mit der Hand aber etwas höher. //Ich bring dich schon noch zum liegen Herzchen...// dachte er sich breit grinsend.

Jetzt wieder mit beiden Händen am Lenkrad fuhr er auf den Parkplatz den Einkaufszentrums. Beleidigt sah Miyavi aus dem Fenster. Das Rose auf einmal so selbstsicher und irgendwie Männlich auftrat verunsicherte ihn schon etwas.

„Na komm schon Herzchen!“ Und eher er sich versah was Rose schon ausgestiegen und hielt dem anderen die Tür auf. „Aussteigen bitte!“ Lächelnd sah er den Schwarzen an. „Yaya...“ Widerwillig stieg er aus dem Wagen, wartete bis Rose abschloss und ging mit ihm in das Gebäude.

„Brauchst du irgendwas Herzchen?“ fragend sah er zu dem anderen der seine Hände tief in seiner Hosentasche versteckt hatte. „Eigentlich nicht.“ „Bist du immer noch zickig?“ „Hai.“ „Ach komm schon~“ Grinsend stricht er seinen Rücken runter und lies seine Hand auf Miyavis Hintern gleiten. „Nicht böse sein.“ Leicht kniff er ihn in den Hintern.

„Hey!“ Erschrocken zuckte er zusammen. „Lass meinen Arsch in ruhe!“ „Was denn? Angst das ich dich flach lege?“ fragte Rose frech. „Quatsch keinen Mist!“ Das war ya wohl die Höhe! Er lies sich bestimmt nicht aufs Kreuz legen! Und erst recht nicht von jemanden wie Rose.

Vorerst lies der Blonde ihn in Ruhe. Er wusste wann er aufhören musste. Schweigend gingen sie in den großen Supermarkt, kauften alles nötige und schafften es erst ein mal in den Wagen. „Hast du hunger Herzchen?“ „Es geht...“ „Hier in der nähe gibt's gleich ne tolle Sushi Bar. Magst du da hin?“ „Mir egal.“ „Dann fahren wir da hin.“ beschloß Rose einfach.

Seufzend setzte sich Miyavi in den Wagen, schnallte sich an und verschränkte wieder die Arme. Wieder schweigend fuhren sie zu der Sushi Bar.

α°°°°α∅,∅α°°°°α∅,∅α°°°°α

ihn etwas zu ärgern konnte ya nicht schaden.

Geduldig wartete er....und wartete...bis er irgendwann die Dusche hörte. Schnell setzte er sich auf. //Der geht einfach ohne mich duschen!!// Schmollend stand er auf und ging zum Bad. //Na wenn ich schon nicht mit kann spann ich wenigstens!//

Leise hockte er sich vor die Tür und lugte durch das Schlüsselloch. Bis jetzt sah er noch nicht viel wegen der undurchsichtigen Duschwand, aber selbst da begann er schon fast zu sabbern und das nur bei den Körperkonturen von Rose.

Etwas unruhig wartete er weiter bis Rose aus der Dusche stieg und ihm blieb fast der Mund offen stehen. //Oh verdammt...// Langsam trocknete sich der Blonde ab und schielte kurz zur Tür. Er wusste das Miyavi spannte, da sich der Schatten unter der Tür bewegte und vorhins auch ein Geräusch gehört hatte.

Aber davon ließ er sich nicht stören und lies Miyavi seinen Spaß. Langsam und äußerst umsichtig cremte er sich ein und grinste innerlich breit. Eigentlich machte er sich sonst nicht so eine Mühe, aber er wollte dem anderen wenigstens eine kleine Show bieten, was auch Wirkung zeigte. Langsam wurden Miyavi's Shorts etwas enger und er schluckte leicht.

Schnell verschwand er wieder im Bett und legte sich auf den Bauch. „Fuck...“ nuschetete er in ein Kissen hinein. //Wie kann man auch nur so verdamt geil aussehen??// Unwillig wartete er darauf das sein kleines Problem wieder von selbst verschwand was aber nicht ganz klappen wollte...

Nach einer weile kam Rose wieder aus dem Bad stolz und sah zu Miyavi. Grinsend krabbelte er über ihn und strich sanft über seinen Nacken. „Schläfst du etwa immer noch?“ fragte er belustigt, erhielt aber nur ein leises Grummeln als Antwort. „Steh dann auf, ich mach Frühstück. Du kannst ya noch Duschen gehen~ Ich hab dir ein Handtuch hingelegt. Kalt duschen hilft vielleicht auch gegen seinen Kater.“ Leise kicherte er, strich seine Haare bei Seite und biss kurz leicht in seinen Hals. Frech grinsend stand er auf und verschwand in Pants und Bademantel in der Küche.

Leicht zuckte Miyavi zusammen, sah dem Blondem nach. Ungläubig fuhr er sich über den Hals. //DAS hat mit jetzt nicht gerade geholfen.// Leicht musste er grinsen, stand dann auf und ging schnell ins Bad damit Rose ya nichts mitbekam. Aber genau darauf hatte der Blonde gewartet...

Grinsend flitzte er aus der Küche, machte im Flur das Licht aus und hockte sich vor die Badtür. Breit grinsend sah er durch das Schlüsselloch. //Na? Etwa geil geworden?// Schnell biss er sich auf die Lippe als Miyavi leise aufquitschte da er anscheinend das Wasser Eis kalt gestellt hatte.

Leicht schüttelte er den Kopf und ging wieder in die Küche zurück. Ab und an mal leise kichernd bereitete er das Frühstück vor. //Aber bisschen Anstand hat er ya anscheinend. Immerhin hat er sich keinen runter geholt.// Erst eine halbe Stunde später kam Miyavi fertig angezogen in die Küche und setzte sich an den Tisch.

Kapitel 9:

α°°°αϑ,.,ϑα°°°αϑ,.,ϑα°°°αϑ

„Magst du heute noch was machen Herzchen?“ Fragend sah ihn der Blonde an. „Weiß nicht... Du musst doch bestimmt arbeiten~“ meinte er leise und half ihm beim Abwasch. „Nein~ Ich hab mir frei genommen so lange du hier bist. Morgen muss ich nur mal für 3 Stunden weg. Da hab ich einen Termin den ich nicht absagen kann.“

„Hmm~ Ok~ Was arbeitest du denn nun?“ Neugierig sah er ihn an. „Das sag ich dir nicht!“ meinte Rose lachend. „Wenn du morgen mitkommst wirst du es ya sehen!“ hängte er noch schmunzelnd an. „Na ok.“ Grinsend nickte Miyavi. „Da bin ich mal gespannt.“ Und das war er wirklich. Was konnte so jemand wie Rose schon arbeiten? Körperliche Arbeit war es bestimmt nicht! Aber als Büromenschen konnte er ihn sich auch nicht vorstellen. Da hieß es wohl noch einfach abwarten...

„Und? Magst du nun irgendwas machen?“ „Wir können ya heute Abend in einen Club gehen oder so.“ „ok~ Können wir machen. Und was machen wir bis dahin?“ „Pfh~ In die Stadt gehen? Bisschen shoppen vielleicht?“ „Ok! Dann zieh ich mich an!“ Kichernd verschwand er ins Schlafzimmer und ließ Miyavi in der Küche stehen.

Leicht schüttelte dieser den Kopf, grinste aber dabei. Rose war ihm doch etwas rätselhaft. Schnell räumte er die Küche fertig auf und ging zu ihm ins Schlafzimmer. „Wie lang brauchst du noch?“ fragend sah er ihn an. Angezogen war er jedenfalls schon mal.... „So...10 Minuten. Ich beeil mich!“ Und schon war er wieder weg und schminkte sich dezent. Und dann wirklich nach 10 Minuten ging es auch schon los und machten sich auf den weg in die Stadt.

„Brauchst du irgendwas bestimmtes Püppchen?“ „Weiß nicht... Vielleicht gleich was neues für heute Abend. Einen neuen Rock oder so.“ „Ach Püppchen! Du musst doch nicht immer in Frauen Klamotten herum rennen!“ „Ich mag die aber! Die sind toll und stehen mir!“ Schmollend schob er seine Unterlippe hervor. „Ya schon~ Aber du siehst auch in Hosen gut aus!“

Seufzend legte er einfach einen Arm um ihn. „Jetzt hast du ya auch eine Hose an!“ „Yaaa~“ Recht hatte er ya schon... Aber trotzdem schmollte er weiter, lies Miyavi aber einfach einen Arm um sich legen. „Ich werd auch heute Abend nur mit einem richtigen Mann weg gehen! Und nicht mit einem Mann in Rock und High Heels!“ frech grinste er ihn an.

„Ach man... Ist ya ok. Dann kauf ich eben ne Hose...“ gab er leise nach. „Braver Junge!“ Leicht streichelte er über seine Seite und war schon etwas erstaunt das er es einfach durfte und Rose es zu lies. Leicht schmiegte sich der Blonde an ihn, verstand es aber auch nicht so ganz.

„Los! Da rein!“ Grinsend zog der Schwarze Rose in einen Laden hinein. „Hey!“ Lachend folgte er ihm aber, wurde durch den Laden geschliffen und mit Sachen beladen, dann

auch schon in eine Umkleidekabine geschoben. „So! Das ziehst du jetzt alles an! Und keine Widerrede! Es ist sogar was Rosanes dabei!“ frech grinste Miyavi den Blonden an. „Ya~ Ich sag doch gar nichts dagegen!“

Leise musste er lachen. Bereitwillig probierte er die Sachen an, lies den anderen sogar spannen und zog sich vor ihm um. Wenn er ihn schon nackt gesehen hatte, warum sollte es ihn dann stören wenn er ihn in Unterwäsche sah?

„Und? Was nimmst du nun?“ fragte er nach dem Rose mit allem durch war. „Hmm~“ Schnell ging er noch einmal alle Hosen und Oberteile durch und behielt am Ende von jedem zwei in der Hand. „Ich behalt das.“ meinte er dann lächelnd, drückte es Miyavi die Hand und zog seine Sachen wieder an.

„Ok~ Dann kauf ich die dir.“ „Was? Nein!“ Ich auf die mir selbst!“ „Ich wohn bei dir also kauf ich dir die Sachen!“ „Aber du passt doch auf mich auf! Also gleicht sich das aus! Du musst mir das nicht kaufen!“ „Ich will aber! Und ich mach das auch Punkt!“ Belustigt grinste er ihn an. Seufzend gab sich Rose geschlagen.

„Na wegen mir... Dann kauf mir die Sachen eben...“ „Na komm~“ Lächelnd nahm er Rose an die Hand, ging mit ihm zur Kasse und kaufte ihm die Sachen. „Danke~“ Kichernd nahm er die Tüte entgegen und hauchte dem anderen einen Kuss auf die Wange, stolzierte dann auch schon aus dem Laden.

Grinsend folgte ihm Miyavi. „Wieso bekomm ich keinen richtigen Kuss?“ „Weil du heute schon mehr als genug gespannt hast?“ stellte der Blonde die Gegenfrage und grinste frech. „Ach komm schon! Das ist doch was ganz anderes!“ „Nein~ Entweder spannen oder ein Kuss.“ „Das ist aber gemein! Ich mag einen Kuss haben!“ quängelte er wie ein kleines Kind. Schmunzelnd schüttelte Rose den Kopf. „Heute Abend vielleicht. Aber nur einen ganz kleinen.“ Kichernd nahm er Miyavis's Hand und zog ihn nun weiter.

α°°°°α∅,.,∅α°°°°α∅,.,∅α°°°°α

Jetzt merkte er ya nichts davon... Leise seufzend strich er über seine Wange, lies es dann aber doch bleiben. Leicht lächelnd beobachtete er den Blonden beim schlafen. Leise schmatzend kuschelte sich dieser an Miyavi, öffnete dann langsam die Augen.

„Morgen Püppchen~ Gut geschlafen?“ fragte der Große ihn leise. „Hmm...geht schon...“ gab er leise zurück. „Nur bisschen kurz vielleicht...“ „Kurz? Es ist nach Mittag!“ Lachend strich er leicht über seine Seite. „Oh...Dann...geh am besten gleich Duschen. Ich brauch heute länger...“ murmelte er, löste sich auch gleich von Miyavi und kuschelte sich in die Decke. „Na ok. Ich weck dich dann wenn ich fertig bin.“ Schmunzelnd strich er ihm kurz durchs Haar und verschwand dann im Bad.

Tatsächlich musste er den anderen wecken als er fertig war. Leise grummelnd stand der Blonde auf und ging ins Bad. Erst nach einer guten Stunde kam er fertig geschminkt und mit aufgestylten Haaren aus dem Bad.

„Wann musst du eigentlich arbeiten Püppchen?“ „Halb 5 muss ich dort sein, um 5 hab ich meinen Termin und dann dauert das so 3 Stunden.“ „Ok~“ Leicht lächelnd folgte er dem Blonden ins Schlafzimmer wo er sich einen schicken schwarzen, sportlichen Anzug anzog. „Und wann müssen wir da los?“ „So gegen 4. Du kannst auch ruhig wieder nach Hause gehen und mich danach wieder abholen wenn du magst.“ „Das mach ich auch! Ich lass dich doch nicht alleine durch die Gegend laufen!“ Frech grinste er ihn an.

„Komm dann in die Küche~ Ich bin grad am Kochen!“ Grinsend verschwand er dann auch schon wieder. „Hu? Du kochst?“ Ungläubig sah ihm der Blonde nach, ging ihm dann aber schnell hinterher. Er konnte zwar nicht sonderlich gut kochen und richtete fast jedesmal ein kleines Chaos dabei an, aber für Rose gab er sich extra viel Mühe.

„Ya klar! Extra nur für dich!“ Kichernd stellte er das Essen auf den Tisch. „Ich hoffe es schmeckt dir.“ „Ich glaub schon.“ Lächelnd setzte er sich zu ihm an den Tisch und probierte auch gleich vom Essen. „Hmm~ Also mir schmeckt es! Hast du gut gemacht!“ Nun ebenfalls kichernd hauchte er ihm einen Kuss auf die Wange.

„Das freut mich.“ Zufrieden grinsend aß er in Ruhe das Essen, stylte sich dann auch noch etwas auf damit er sich neben Rose nicht ganz so fad fühlte und machte sich dann langsam mit ihm auf den Weg. Gespannt ging er dem Blonden nach. Er wollte endlich wissen was er nun arbeitete.

Leicht grinsend sah er einer kleinen Gruppe zu die in einem Host Club verschwand. „Oh man~ Die müssens echt nötig haben...“ Leicht schüttelte er den Kopf. „Hmm? Was meinst du?“ fragend sah ihn der Blonde an. „Na die Typen da vorne~ Die grad in den Host Club rein sind!“ „Wieso denn?“ „Na weil man da auch gleich in den Puff gehen kann! Nur hier bekommt man es billiger!“ Leicht zuckte er mit den Schulter.

„Oh man...“ murmelte Rose leise in sich hinein und steuerte seufzend auf den Hintereingang des Clubs zu. Ungläubig sah Miyavi ihn an. „Das ist jetzt nicht dein Ernst oder??“ „Na anscheinend doch.“ Wieder seufzend nahm er seine Hand und zog ihn einfach mit in den Club hinein. „Was zum Teufel machst du hier?!“ „Gott Miyavi... Jetzt reg dich doch nicht so auf... Das ist eine ganz normale Arbeit! Und kein billig Puff wie

du behauptest!“ „Das ist keine normale Arbeit! Nicht billig was?! Wieviel nehmt ihr denn dann extra damit sie mit euch ins Bett springen?“

Und schon bekam er eine kräftige Ohrfeige von Rose verpasst. „Wenn du glaubst ich gehör zu den Schlampen die das machen dann verschwinde doch! Pack deine Sachen aus meiner Wohnung und hau ab verdammt! Ich brauch kein arschloch als aufpasser!“ Enttäuscht drehte er sich weg und verschwand einfach, lies Miyavi aber noch von einem Türsteher rauswerfen. Mit aufgesetztem lächeln widmete er sich seinem Kunden und versuchte seine Gedanken an Miyavi zu verdrängen.

„,øπ°°°øπø,,

Leicht humpelnd und etwas gebeugt schloss er seine Wohnung auf und ging hinein. Alles war dunkel. „Miyavi?“ fragte er leise, bekam aber keine Antwort. Leise schluchzte er auf, wankte ins Schlafzimmer, sah sich dort noch einmal um. Kein Miyavi... Auch seine Tasche war verschwunden. Bitterlich weinend verkroch er sich im Bett.

π°°°øπø,,øπ°°°øπø,,øπ°°°øπø

Es tat ihm einfach nur weh den Blonden so zu sehen und machte sich nur noch mehr Schuldgefühle. Langsam half er ihm in die Badewanne zu steigen. „Ist das Wasser ok so?“ fragte er ihn leise. „Hai...Es geht schon so...“ Betreten setzte sich der Große neben die Badewanne. „Wenn du irgendwas brauchst dann sag es einfach ok?“ Sanft strich er Rose durchs Haar. „Mach ich... Aber Hauptsache du bist wieder da.“ meinte er leise und schmiegte sich seiner Hand etwas entgegen.

„Ya... Und ich wird auch nicht so schnell wieder gehen... Glaub mir.“ Schwach lächelte er ihn an und hoffte das er das alles irgendwie wieder gut machen konnte. „Ok... Das ist gut...“ Vorsichtig halft er dem Blonden sich zu waschen und beim abtrocknen und behandelte ihn nun wirklich wie ein Porzellanpüppchen. Aber das brauchte er jetzt auch und genoss jede Zuwendung die er bekam.

In ein paar von seinen kleinen Pants und einem großen T-Shirt steckte er Rose ins Bett. „Versuch ein bisschen zu schlafen ya? Und dann mach ich dir was zu essen.“ Lieb lächelte er ihn an und versuchte sich nicht anmerken zu lassen das er sich schrecklich fühlte. „Ok... Ich versuchs... Bleibst du bei mir liegen?“ fragte er Miyavi leise, „Natürlich... Alles was du willst Püppchen.“ „Danke...“ Vorsichtig legte sich de Große zu ihm und Rose kroch auch gleich in seine Arme und kuschelte sich an ihn.

„Hast du eigentlich wirklich geglaubt ich wär so eine Schlampe?“ fragte Rose nach einer Weile leise da er nicht schlafen konnte. „Nein... Eigentlich nicht... Ich mein... Ich bin ya nun doch schon ne ganze Weile bei dir und es ist nie irgendwas passiert. Wieso solltest du dann mit einem ins Bett steigen den du gar nicht kennst?“ //Abgesehen vom Geld...// dachte er sich noch seufzend. „Eben... Und ich mach das wirklich nicht. Aber wieso bist du dann trotzdem gegangen?“ „Ich war halt sauer... Und ich mag die Vorstellung nicht das du vielleicht mit einem anderen ins Bett steigst...“ gab er klein laut zu und wurde etwas rot.

Leicht musste er über den anderen schmunzeln. „Du bist süß...“ meinte er leise und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen. „Du musst keine angst haben... Nur du darfst bei mir im Bett liegen.“ Schmunzelnd kuschelte er sich fest an ihn und schloss die Augen. So plötzlich wie ihn Rose geküsst hatte, so schnell konnte Miyavi gar nicht darauf reagieren und lief nur noch röter an und war froh das er es nicht mehr sah. Leicht streichelte er über seine Seite und halft ihm so etwas endlich einzuschlafen.

α°°°°α∅,.,∅α°°°°α∅,.,∅α°°°°α

Kurz klopfte Rose an eier Tür und betrat dann zusammen mit Miyavi das Büro von seinem Chef. Verwundert sah dieser auf. „Da bist du ya schon WooRam...“ lächelnd erhob er sich von seinem Schreibtisch und ging auf den Blondem zu und umarmte ihn auch kurz. „Ya... Ich bin doch immer ein bisschen über pünktlich.“ Leise musste er kichern. „Ich weiß schon. Aber du hättest du ruhig noch etwas ausruhen können.“

Seufzend führte er den Blondem zu seinem Schreibtisch und setzte ihn auf einen Stuhl. Miyavi ignorierte er einfach gekonnt. Von der weiteren Unterhaltung bekam er nicht mehr viel mit da sich die beiden auf Koreanisch weiter unterhielten. Schon etwas beleidigt darüber das er einfach so stehen gelassen wurde blieb er an der Tür stehen und verschränkte die Arme vor der Brust, beobachtete die beiden aber gespannt.

Schon nach ein paar Minuten stand der Blonde wieder auf, wurde noch einmal umarmt und ging zu Miyavi zurück. „Wir können gehen.“ „Hmmm.... Ok...“ Kurz warf er dem Chef noch einen Blick zu, doch als dieser wieder nichts zu ihm sagte folgte er Rose einfach nach draussen. //Unhöflicher Typ!//

„Über was habt ihr geredet?“ Fragend sah er den Blondem an und legte einen Arm um ihn. „Wie es mir geht und was jetzt aus dem Typ wird.“ „Ach so~ Und was wird jetzt aus dem?“ „Das wollte ich gar nicht so genau wissen... Aber ich bekomm jetzt jeden Monat so was wie eine Abfindung weil der mich verprügelt hat. Ich hab noch nicht in den Umschlag geschaut den mir Matsu gegeben hat, aber ich denke es wird ne hübsche Summe sein.“

Leicht musste er in sich hinein grinsen bei dem Gedanken daran. „Ach so?“ Blinzelnd sah ihn Miyavi an. „Und wieviel ist das so in der Regel?“ „Das kommt darauf an wie reich der Typ ist. Je mehr Geld der hat, je mehr bekomm dann auch ich.“ „Wow~ Also wenn du Glück hast kannst du ne Stange Geld damit verdienen.“ „Ganz genau so ist es!“ Seufzend schmiegte er sich an den Größeren und ging wieder mit ihm nach Hause.

Dort angekommen setzte er sich auf die Couch und zog den Umschlag aus seiner Tasche. Gespannt setzte sich Miyavi neben ihn und beobachtete wie Rose einen Bündel Geldscheine aus dem Umschlag heraus zog und selbst große Augen machen. „Ich frag mich grad wieso ich überhaupt noch arbeiten gehe...“ murmelte er leise in sich hinein und zählte das Geld ab.

„Also DAS frag ich mich auch...“ gab Miyavi leise zurück. Grinsend schnappte er sich den Umschlag und sah noch einmal hinein. „Hier ist noch was drin!“ „Hmm? Was denn?“ Neugierig schnappte er sich den Umschlag zurück und holte den Rest heraus. Blinzelnd sah er sich die 2 Karten an und noch einen anderen Zettel auf dem etwas in Koreanisch geschrieben war.

„Also ich hoffe du hast für die nächste Woche noch nichts geplant Herzchen...“ „Was? Wieso denn?“ Fragend sah ihn der Schwarzhaarige an. „Weil wir morgen Abend nach Hawaii fliegen!“ Kichernd hielt er ihm die Flugtickets vor die Nase. „Matsu hat uns den Urlaub bezahlt das damit ich mich anständig ausruhe!“ „Wow...“ Staunend sah Miyavi auf die Tickets. „Das ist ya geil! Den Urlaub hättest du dir zwar jetzt auch alleine leisten können aber so geht's auch!“

„So ist Matsu eben! Der würde alles tun damit es mir gut geht!“ Kichernd setzte er sich auf Miyavi's Schoß und kuschelt sich an ihn. „Das wird toll werden! Ich freu mich schon!“ „Hai~ Ich mich auch.... Das wird unser erster gemeinsamer Urlaub!“

α°ˆ°αϑ,,,ϑα°ˆ°αϑ,,,ϑα°ˆ°αϑ